

und wird nicht mit Unrecht „das Paradies von Deutschland“ genannt. Die Hauptstadt des Großherzogthums, Darmstadt, vor 50 Jahren noch ein Landstädtchen, das sich bloß durch ein weitläufiges Residenzschloss auszeichnete, ist jetzt eine Stadt von bedeutendem Umfange. Größer als Darmstadt und für den Handel weit wichtiger ist die alte, am Einflusse des Mains in den Rhein gelegene Stadt Mainz, die Hauptstadt der Provinz Rheinhessen. Sie liegt in schöner Gegend und ist der Mittelpunkt der Dampfschiffahrt auf dem Ober- und Niederrhein, sowie auf dem Main. — Auf einem freien Platze der Stadt steht das Standbild des Johana Gutenberg, eines gebornen Mainzers, welcher um's Jahr 1440 die Buchdruckerkunst erfunden hat.

Von den übrigen Städten Hessens verdienen erwähnt zu werden: die Universitätsstadt Gießen an der Lahn, die Hauptstadt Oberhessens; Offenbach am Main, eine rege Fabrikstadt; die alte Reichstadt Worms und Bingen.

160. Thüringen.

Die vier sächsischen Herzogthümer und die schwarzburgischen und reußischen Fürstenthümer.

In der Mitte von Deutschland liegt Thüringen, ein Landstrich, wozu das Großherzogthum Sachsen-Weimar, die Herzogthümer Sachsen-Koburg-Gotha, Sachsen-Altenburg und Sachsen-Meiningen, die Fürstenthümer Schwarzburg-Sondershausen und Schwarzburg-Rudolstadt gehören. Thüringen, dessen Mittelpunkt das darnach benannte Gebirge, der Thüringerwald, bildet, hat gar fruchtbare und gewerbefleißige Gegenden mit schönen, wenngleich nicht sehr großen Städten, wovon die vorzüglichsten zugleich fürstliche Residenzen sind: so Weimar im Großherzogthum Sachsen-Weimar, Gotha und Koburg im Herzogthum Sachsen-Koburg-Gotha, Meiningen im Herzogthum Sachsen-Meiningen, und Altenburg im Herzogthum Sachsen-Altenburg.

In Weimar haben die berühmtesten deutschen Dichter Goethe, Schiller, Herder und Wieland gelebt. Koburg zeichnet sich durch eine freundliche Lage, Gotha durch seine werthvollen Sammlungen aus. (Gothaer Würte.)

Nach die preussische Stadt Erfurt liegt in Thüringen, gerade in der Mitte zwischen Gotha und Weimar.

Die Besizungen der Fürsten von Schwarzburg bestehen aus zwei getrennten Stücken Landes, wovon das eine: Schwarzburg-Sondershausen, mehr nördlich, von der preussischen